



Kein Quatsch: Im Alter noch mal zu heiraten, sagen Annelie und Hermann Damm.

Alter schützt vor Liebe nicht

Annelie und Hermann Damm sind über 70, verliebt und frisch verheiratet

Von Männern hatte Annelie Freier die Nase eigentlich voll. Seit dem Ende ihrer nicht gerade glücklichen Ehe war sie engen Bindungen stets aus dem Weg gegangen und kam die vergangenen 26 Jahre gut ohne einen Herrn der Schöpfung zurecht. Hätte ihr jemand eine abermalige Heirat prophezeit, wäre sie nur in schallendes Gelächter ausgebrochen. Dann stand vor drei Jahren in der Seniorenwohnanlage plötzlich ein neuer Nachbar auf dem Balkon der gegenüber liegenden Wohnung. „Der sieht aber nett aus“, dachte Annelie bei seinem Anblick sofort.

Seit vergangenem Sommer trägt sie den Nachnamen Damm, und was die heute 74-Jährige über den Weg dorthin erzählt, könnte den Stoff für

einen Roman mit dem Titel ‚Alter schützt vor Liebe nicht‘ liefern. Wie es das Schicksal wollte, kannten einige Damen aus ihrer sich „Golden Girls“ nennenden Frauengruppe den neuen Mieter, der eines Tages mit in der Runde saß. Obwohl es auch bei Hermann gleich funkte, schlichen beide lange umeinander herum. Bis Annelie schließlich die Initiative ergriff. Sie kochte ein Abendessen und lud Hermann zu sich ein.

Von da an war er häufiger zu Gast – nicht nur zum Essen. Sie Elvis-Presley-Fan und er den Schlagnern der 60er und 70er Jahre verfallen, spielten sie sich ihre Lieblingslieder vor. Und da beide gern tanzen, es für Senioren aber keine diesbezüglichen Angebote gibt, verwandelten sie die Wohnung samstagabends in eine

Disco. „Irgendwann habe ich zu Hermann gesagt: ‚Bring deinen Schlafanzug mit!‘“, sagt Annelie mit einem Grinsen und zählt die Etappen seines Einzugs auf: „Zuerst kam der Wäschetrockner, dann die Spülmaschine, dann die Küche und zum Schluss der ganze Kerl.“

Gemeinsamkeiten entdeckt

Sinn für Humor sowie das Faible für Tanz und Musik sind nicht die einzigen Gemeinsamkeiten, die Annelie und Hermann teilen. Wenn sie sich im Gespräch wie verliebte Teenies immer wieder in die Augen sehen und über skurrile Begebenheiten ihrer Annäherung kichern, ist schwer zu übersehen: Hier haben sich zwei gesucht und gefunden. „Das war kein Zufall“, ist sich der 77-jährige

Hermann gewiss. Anders könne er sich nicht erklären, dass er als Witwer noch der „Liebe meines Lebens“ begegnet sei.

Die wollte er auch offiziell besiegelt wissen. Annelie hätte mit ihm zwar weiterhin einfach in wilder Ehe gelebt und war der Meinung: „In dem Alter noch mal heiraten, ist doch Quatsch.“ Als er an Weihnachten aber mit drei Rosen vor ihr auf die Knie fiel und einen Heiratsantrag machte, habe sie natürlich nicht Nein gesagt. „Das war zuhause bei meiner Tochter, außer mir war die ganze Familie eingeweiht und hinterher haben wir alle geheult“, erinnert sich Annelie an die filmreife Szene.

Zu ihrer Erleichterung wurden sie von den sieben Kindern und zwölf Enkeln zum Gang auf das Standesamt wie auch vor den Altar ausnahmslos ermutigt. „Die haben uns alle total unterstützt und wollten sogar auf die Hochzeitsreise mit. Das konnten wir

aber verhindern.“ Die Flitterwochen an der türkischen Mittelmeerküste wollte das frisch gebackene Brautpaar dann doch lieber in Zweisamkeit verbringen. Die genießen Annelie und Hermann nach wie vor und haben „manchmal das Gefühl, schon ewig zusammenzuleben“.

Gefragt, ob es keine Probleme bereitet, sich nach Jahren des Single-Seins mit jemandem wieder die Wohnung zu teilen, sehen sie sich an und müssen lachen. „Natürlich streiten wir ab und zu, doch unser Haussegen ist noch völlig in Ordnung. Wir können alles klären.“ So auch die bislang „größte Meinungsverschiedenheit“, die die abweichenden Präferenzen für die Marken von neuer Waschmaschine und Kühlschrank hervorgerufen hatte. „Wenn man sich mag, ist das Zusammenleben keine Riesenumstellung“, bilanziert Hermann, der beweist, wie wunderbar man sich mit Abstrichen arrangieren kann. Im



Unsere Frau Schneider
 Dienstleistungen für Ältere

- Begleitung
- Betreuung
- Besorgungen
- Beratung

Heidrun Schneider
 Telefon: 069-620290
 Mobil: 0151-10004077
 mail@unsere-frau-schneider.de
 www.unsere-frau-schneider.de

Gegensatz zu Annelie höre er für sein Leben gern Blasmusik. Das mache er jetzt eben nur noch, wenn sie nicht zu Hause ist. „Dann aber volle Pulle.“

Doris Stickler



Bequem ist einfach.



Seit 1822. Wenn's um Geld geht.

Wenn man mit unserem Online-Banking Geldgeschäfte sicher, unkompliziert und schnell erledigen kann.

Jetzt die Teilnahme am Online-Banking beantragen – in einem unserer FinanzCenter oder ganz einfach online:
www.frankfurter-sparkasse.de

